

21. / VII. 1915

* (Weibliche Postdiener.) Wie eine Lokalkorrespondenz meldet, hat sich die Wiener Postdirektion entschlossen, an Stelle der in großer Zahl einberufenen Postdiener weibliche Hilfskräfte anzustellen. Mit der Vorstellung der Bewerberinnen wurde bereits vor einigen Tagen begonnen. Sie sind zumeist Frauen und Töchter von Postbediensteten. Wie ihnen mitgeteilt wurde, wird über ihr Gesuch in längstens sechs Wochen entschieden werden. Ihre Anstellung erfolgt nur auf Kriegsdauer. Sie erhalten 2 Kronen 80 Heller Taglohn. Ihre tägliche Dienstzeit ist mit 6 Stunden festgesetzt. Sie werden zunächst zur Aushebung und Zustellung der Rohrpost, ferner als Mitfahrerinnen bei der Briefpost und auch zu leichten Magazinarbeiten bei der Paketpost beschäftigt werden.

Sollte sich die Probe bewähren, so ist eine Erweiterung des Wirkungskreises in Aussicht genommen. Auf dem Lande, wo mitunter der Postzustellungsdienst ein recht beschwerlicher ist, sind Briefträgerinnen seit jeher keine Seltenheit.